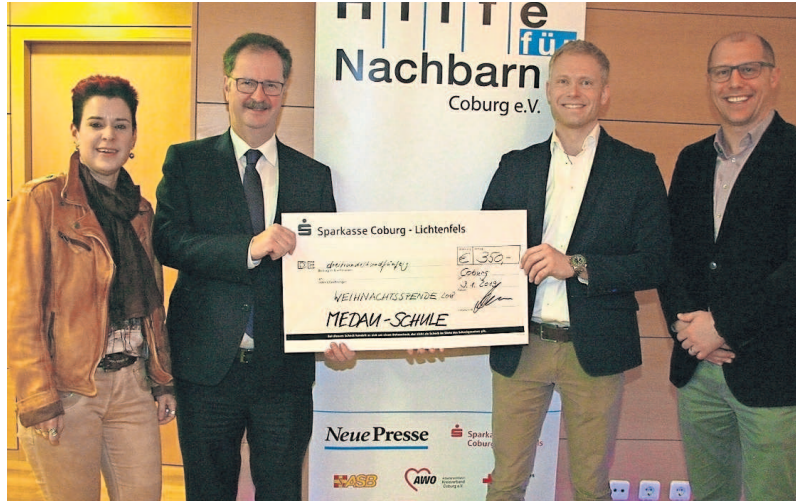


Spende statt Geschenke

Coburg – Im Jahr 2011 wurde der Verein „Hilfe für Nachbarn Coburg“ gegründet. Seither steht die Organisation als Synonym für schnelle unbürokratische Hilfe für Menschen, die unverschuldet in Not geraten sind und für die staatliche Hilfe nicht zur Verfügung steht. Seit der Geburtsstunde des Vereins konnten über 1100 Bürger aus Stadt und Landkreis Coburg mit 350187 Euro unterstützt werden.

Damit „Hilfe für Nachbarn“ seine segensreiche Arbeit leisten kann, ist man auf Spenden angewiesen. Nun unterstützte auch die Medau-Schule Coburg den Verein. Geschäftsführung und Mitarbeiter waren sich einig, auf einer Weihnachtsfeier auf Geschenke zu verzichten und dafür lieber „Hilfe für Nachbarn“ finanziell zu unterstützen.

Jüngst überreichte Geschäftsführer



Die Mitarbeiter der Medau-Schule verzichteten auf Weihnachtsgeschenke, um den Verein „Hilfe für Nachbarn“ zu unterstützen. Die Spende wurde in den Räumen der Sparkasse übergeben. Im Bild (von links): Jana Lindner-Okrusch von der Sparkasse Coburg, Dr. Martin Faber, Peer Medau und Christian Jaks von der Medau-Schule.

Peer Medau an den stellvertretenden Vereinsvorsitzenden Dr. Martin Faber einen Scheck in Höhe von 350 Euro.

Martin Faber betonte, dass alle Spendengelder zu 100 Prozent bei den bedürftigen Menschen ankommen. „Die Verwaltungsarbeit wird durch die Sparkasse Coburg-Lichtenfels gestemmt“, erklärte Faber, der auch darauf verwies, dass Unterstützung erst gewährt werde, nachdem eine Rücksprache mit den unterschiedlichen Wohlfahrtsverbänden erfolgte.

„Unser Vergabeverfahren ist robust“, erläuterte Faber, der damit zum Ausdruck brachte, dass die Spendengelder erst nach einer sehr sorgfältigen Prüfung ausgegeben werden. Wie seinen Worten zu entnehmen war, wird nicht jeder Antrag positiv beantwortet.